Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

PFARRBLATT

der Pfarren Wies – Pölfing-Brunn – St. Ulrich in Greith
im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

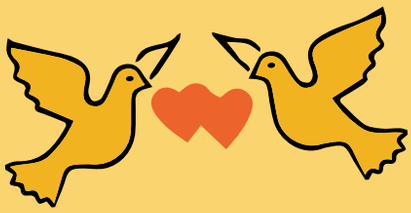
3. Ausgabe 2026



800 Jahre Franz von Assisi
Seite 4-5

St.-Veit-Kapelle Altenmarkt
Seite 8-9

Pfarrfeste
Seite 14-15



Einladung zum Ehejubiläumssonntag

Herzlich eingeladen sind alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern.
Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Ihnen im Jubelpaar-Gottesdienst zu feiern und laden Sie anschließend herzlich zu einem Empfang im Pfarrzentrum Wies ein.

Sonntag, 8. November 2026 9:00 Uhr Pfarrkirche Wies

Bitte melden Sie sich bei Teilnahme in der Pfarrkanzlei Wies unter 03465 / 2317 an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ehejubiläen – ein guter Grund zum Feiern

Die Grüne oder Weiße Hochzeit bezeichnet den Hochzeitstag selbst. Wie gutes Holz steht die **Hölzerne Hochzeit (5)** für die erste Beständigkeit einer Ehe. Zur **Rosenhochzeit (10)** erinnern Rosen an den Hochzeitstag oder werden neu gepflanzt.
Die Gläserne Hochzeit (15) lädt dazu ein, dass die Beziehung klar wie Glas und funkelnd geblieben ist. Die **Porzellanhochzeit (20)** erzählt von einer Ehe, die fest, kostbar und zugleich empfindsam geblieben ist. **Die Silberhochzeit (25)** würdigt die Beständigkeit eines Vierteljahrhunderts gemeinsamen Lebens. Bei der **Perlenhochzeit (30)** reihen sich kostbare Ehejahre wie Perlen aneinander. Die **Leinwandhochzeit (35)** weist auf die vielen gewebten Verbindungen hin – reißfest wie bestes Leinen. Die **Edelsteine Rubin (40),** rot wie die Liebe, und **Saphir (45),** strahlend blau als Zeichen für Weisheit, Reinheit und Dauerhaftigkeit, stehen für den gewachsenen Wert der gemeinsamen Jahre. **Gold (50)** und **Diamant (60)** schließlich symbolisieren eine Ehe, die sich als außergewöhnlich kostbar und beständig erwiesen hat.

Einladung zur Fatimafeier

Seit 1985 wird in Pölfing-Brunn in den Monaten **November bis April** jeweils am **13. des Monats** die Fatimafeier gefeiert. Dazu laden wir Sie auch heuer wieder herzlich ein.

Die Feier beginnt jeweils um **18:30 Uhr** mit der **Lichterprozession durch Brunn** bzw. mit dem **Rosenkranz in der Kirche.** Um **19:00 Uhr** folgt die feierliche **Marienmesse in der Pfarrkirche Maria Königin,** die von Gastpriestern und Gastchören mitgestaltet wird.

Termine
Freitag, 13. November 2026
Sonntag, 13. Dezember 2026
Mittwoch, 13. Jänner 2027
Samstag, 13. Februar 2027
Samstag, 13. März 2027
Dienstag, 13. April 2027

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und auf gemeinsame Stunden des Gebets und der Begegnung.

Pfarrgemeinderatswahl 2027:
Wir suchen Menschen mit Herz

7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Bildnachweis Titelbild: Unser herzlicher Dank gilt Frau Sandra Koppensteiner und der Familie Kraus (Haus in Aug) für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung des Titelfotos.

WIR SEHEN OFT, WAS FEHLT – ABER SEHEN WIR AUCH, WAS DA IST?

Mal ehrlich: Wofür waren Sie heute schon dankbar? Gar nicht so einfach, oder? Meist fällt uns zuerst ein, was noch zu erledigen ist, was nicht geklappt hat oder was uns gerade Sorgen macht. Das Gute nehmen wir dagegen oft als selbstverständlich hin. Genau deshalb ist Erntedank für mich ein wichtiges Fest. Es lädt uns ein, innezuhalten und bewusst auf das zu schauen, was gewachsen ist – nicht nur auf den Feldern, sondern auch in unserem Leben. Welche Begegnungen haben gutgetan? Welche Herausforderungen durfte ich meistern? Welche Menschen haben mich begleitet? Und wo habe ich gespürt: Gott geht mit? Ein Mensch, der uns diesen besonderen Blick auf das Leben vorgelebt hat, ist **Franz von Assisi.** Er konnte staunen über die Schönheit der Schöpfung und in ihr Gottes Güte erkennen. Für Franziskus war die Schöpfung kein Besitz, über den wir verfügen, sondern ein Geschenk, das uns anvertraut ist. Vielleicht können wir gerade heute etwas von diesem Blick lernen:

nicht nur darauf zu schauen, was fehlt, sondern wahrzunehmen, was da ist.

Wenn ich an Erntedank denke, denke ich auch an die Erntekrone. Aus vielen einzelnen Ähren wird etwas Wunderschönes. Keine Ähre allein macht die Krone aus. Erst gemeinsam entsteht etwas Wertvolles. Ist das nicht auch ein schönes Bild für unser Leben? Nicht nur die großen Ereignisse machen unser Leben reich. Es sind die vielen kleinen Dinge: ein Lächeln, ein gutes Gespräch, Zeit mit Menschen, die wir lieben, ein unerwarteter Anruf, ein Moment der Ruhe oder einfach das Vertrauen, nicht allein unterwegs zu sein. Wir säen, arbeiten und geben unser Bestes. Aber dass etwas wächst, dass Beziehungen gelingen, Hoffnung bleibt und wir immer wieder neu anfangen dürfen, ist letztlich Geschenk.

Dankbarkeit verändert vielleicht nicht unsere Situation –
aber sie verändert unseren Blick.

Franz von Assisi lädt uns ein, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und das Staunen wiederzuentdecken. Vielleicht ist das auch eine gute Übung für unseren Alltag: Am Abend kurz innehalten und fragen: Wofür bin ich heute dankbar? Welche Menschen sind für mich ein Geschenk? Was durfte in meinem Leben wachsen? Wo habe ich Gottes Segen gespürt? Vielleicht entdecken wir dann, dass unser Leben viel reicher ist, als wir manchmal denken. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Herbst – mit offenen Augen für die Schönheit der Schöpfung, mit dankbarem Herzen für die Menschen an Ihrer Seite und mit dem Vertrauen, dass Gott uns begleitet. **Denn manchmal entdecken wir den größten Reichtum genau dort, wo wir aufgehört haben zu suchen und begonnen haben, dankbar zu sehen.**



Mag. Petra Pansy

Foto: © Gerd Neuhold

Der heilige Franziskus von Assisi

• Mag. Franz Wechtitsch

Nach 800 Jahren immer noch ein aktuelles Vorbild dafür, was der Mensch wirklich braucht.

Der heilige Franziskus ist in der katholischen Kirche ein sehr bekannter und hochverehrter Heiliger, der gerade heute zu einem Symbol für Einfachheit, Frieden und Liebe zur Schöpfung geworden ist. In einer Zeit, die von materiellem Überfluss und einer zunehmenden Entfremdung zwischen Mensch und Natur geprägt ist, ist sein Leben eine Botschaft von besonderer Bedeutung. Es kann uns dazu motivieren, eine einfachere, liebevollere Beziehung zur Welt zu suchen, alle Geschöpfe zu respektieren und unser Augenmerk nicht zu sehr auf materielle Güter zu richten.

Franziskus wurde 1181 in Assisi als Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers geboren. In jungen Jahren genoss er ein privilegiertes Leben und träumte davon, Ritter zu werden und ein Leben voller Abenteuer zu führen. Doch nach ersten negativen Erfahrungen als Ritter, darunter Gefangenschaft und schwere Krankheit, begann Franziskus, den Sinn seines Lebens und die Werte der Gesellschaft infrage zu stellen.

Als er einem Aussätzigen begegnete, vollzog sich in ihm ein radikaler Wandel. Er erkannte, dass die wahre Berufung Gottes in Demut und Empathie für die Bedürftigen liegt. Kurz darauf, als er in der kleinen Kirche San Damiano betete, hörte er eine Stimme sagen: „Franziskus, baue meine Kirche wieder auf, die, wie du siehst, in Trümmern liegt.“ Diesen Ruf verstand er als Aufforderung, den Glauben und das christliche Leben durch Einfachheit und Liebe zur gesamten Schöpfung zu erneuern.



Älteste, noch zu Lebzeiten, entstandene Darstellung von Franziskus; Kloster: Sacro Speco in Subiaco

Sein vollständiger Verzicht auf Wohlstand und seine Entscheidung für ein Leben in Armut hatten tiefgreifende Auswirkungen auf seine Familie und Freunde. Sein Vater war erzürnt und enterbte ihn. Als Antwort darauf gab Franziskus sogar die Kleidung zurück, die er trug: „Weder Geld noch Kleider will ich von dir; von jetzt an nenne ich nur noch einen Vater, den im Himmel!“ Er rannte nackt aus der Stadt und verabschiedete sich so von seinem gesellschaftlichen Stand.
Den kalten Winter 1206/1207 verbrachte Franziskus bei einer Familie, von der er einen einfachen Wollumhang erhielt. Dieser wurde zum Symbol seines radikalen Einsatzes für Gott und später zur Kutte der Franziskaner.

Seine Grundwerte
Einfachheit und freiwillige Armut
In seiner Spiritualität war Armut nicht in erster Linie die Ablehnung von Wohlstand, sondern ein Akt der Befreiung vom Zwang, materielle Dinge besitzen zu müssen, um offen für die Liebe Gottes und die Liebe zu allen anderen zu sein. Franziskus sah in der Armut den höchsten Ausdruck von Freiheit und Vertrauen in die göttliche Vorsehung.
Wie können wir dies heute anwenden? Oft ist unser Leben mit Dingen belastet, die uns zwar wichtig erscheinen, die uns aber tatsächlich binden und unsere Freiheit einschränken. Franziskus erinnert uns daran, dass ein einfacheres Leben mit weniger Bindungen erfüllender sein kann. Indem wir unser Leben vereinfachen und all das loslassen, was wir nicht wirklich brauchen, können wir Stress abbauen und wahre Liebe und Großzügigkeit erfahren. Mehr Einfachheit und Natürlichkeit bedeuten auch, andere

auf neue Weise zu sehen: nicht als Mittel zum Zweck, sondern als Brüder und Schwestern.

Brüderliche Liebe, Demut und eine Gemeinschaft des Friedens

Die brüderliche Liebe, die Demut und eine Gemeinschaft des Friedens waren grundlegend für die Spiritualität des Franziskus. Er gründete den Franziskanerorden, um das Evangelium durch das eigene Beispiel und in Gemeinschaft zu verkünden. Für ihn umfasste die brüderliche Liebe sowohl Menschen als auch Tiere und die gesamte Natur, die er „Brüder" und „Schwestern" nannte. Demut ist dafür unerlässlich – nur so können Liebe und Frieden entstehen und gedeihen.

Heute leben wir in einer zersplitterten Gesellschaft, die durch Ideologien, Nationalitäten und Glaubensüberzeugungen gespalten ist. Das Beispiel des Franziskus inspiriert uns, Friedensstifter zu sein sowie den Dialog und das gegenseitige Verständnis zu suchen. Sein Aufruf, alle Menschen als Brüder und Schwestern zu betrachten, lädt uns ein, Spaltungen zu überwinden und uns für Frieden und Versöhnung in unserer Umgebung einzusetzen.

Die Liebe zur Schöpfung

Der heilige Franziskus betrachtete die Natur als Spiegelbild Gottes. Für ihn waren alle Geschöpfe „Brüder" und „Schwestern", von der Sonne bis zu den Tieren, da alle vom gleichen Schöpfer stammen. Diese Sichtweise kommt wunderschön in seinem „Sonnengesang" zum Ausdruck – einem Gedicht, in dem Franziskus Gott durch die Schöpfung preist: Bruder Sonne, Schwester Mond, Bruder Feuer und Schwester Wasser.

Franziskus verstand, dass die Liebe zu Gott auch die Liebe und den Respekt für seine Schöpfung einschließt. Seine ökologische Vision ist tief theologisch: Die Natur ist heilig, weil sie etwas von Gott offenbart. Daraus erwächst auch seine Demut vor der ganzen Schöpfung.
Was bedeutet diese Theologie für unser heutiges Leben? Wir leben in einer Zeit, in der Konsumdenken und Umweltzerstörung große Herausforderungen darstellen. Die Botschaft des Franziskus fordert uns zu einem nachhaltigeren Lebensstil auf, der das Gleichgewicht der Natur respektiert. Er erinnert uns daran, dass die Welt uns nicht gehört; vielmehr ist sie ein Geschenk Gottes, das wir pflegen und bewahren sollen – eine Botschaft, die auch in der Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus eindrucksvoll zum Ausdruck kommt.

Ein Hörender und Suchender

Franziskus ist vor allem auch ein Hörender, ein Suchender – einer, der aufmerksam wahrnimmt, sogar die leisen Töne Gottes. Er hörte anders auf das Leben – und darum lebte er auch auf neue Weise: frei, mutig und ganz aus dem Evangelium. Durch das Stimmengewirr von Macht, Besitz und Sicherheit hindurch hörte er etwas anderes: die Stimme Christi. Und weil er auf ihn hörte, wagte er ein anderes Leben: einfach, geschwisterlich und voller Gottvertrauen. Selbst dem Tod konnte er noch als Bruder begegnen.

Vielleicht fehlt uns heute genau das: ein aufmerksames Hören. Vieles ist laut geworden. Wir reagieren schnell, organisieren viel und erklären alles. Aber wer hält noch inne? Und wer rechnet noch damit, dass Gott uns überraschen könnte?

Das Leben des heiligen Franziskus lädt uns zur persönlichen Umkehr ein. Wir können mit kleinen Gesten beginnen: indem wir unseren Besitz vereinfachen, Zeit in der Natur verbringen und andere mit den Augen eines Bruders oder einer Schwester in Christus sehen. Ein erfülltes Leben und wahrer Reichtum liegen darin, in Harmonie mit der Welt und in Gemeinschaft mit dem Schöpfer zu leben.

800 Jahre nach dem Tod des heiligen Franziskus wirkt sein Leben erstaunlich aktuell. Nicht wie ein Denkmal aus vergangener Zeit, sondern wie eine Einladung, neu auf das Evangelium zu hören. Mehr zu wagen. Weniger aus Angst zu handeln und mehr aus Vertrauen. Erneuerung beginnt womöglich genau dort: wo Menschen wieder lernen zu hören. Auf Gott. Aufeinander. Auf die leisen Töne des Lebens.



Der stigmatisierte Franziskus, Fresko in Franziskus' Zelle in der Einsiedelei Le Celle bei Cortona von El Greco

Dienst am Altar

• Franz Tinnacher

Die Pfarre St. Ulrich in Greith freut sich sehr, dass Charlotte Jauk bereit ist in den Dienst am Altar zu treten. Nach einigen Ministrantenstunden war es am Augustinisonntag soweit. Vor versammelter Pfarrgemeinde hat sie ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar zugesagt. Wir hoffen, dass in den nächsten Jahren weitere Erstkommunion-Kinder ihrem Beispiel folgen werden, damit die Schar an Ministrantinnen und Ministranten wieder größer wird. Vielen Dank an Ihre Familie, die sie dabei unterstützt.





„Großer Umgang“ am Augustinisonntag

• Franz Tinnacher

Der „Große Umgang“, wie die Sakramentsprozession am Augustinisonntag bei uns genannt wird, konnte heuer wieder bei gutem Wetter stattfinden.

Wir danken allen Grund- und Wegbesitzern für die Benützung der Wege, sowie den Kapellen- und Kreuzbesitzern recht herzlich für





das Schmücken der Altäre. Einen großen Dank an alle, die für die würdige Prozession einen Beitrag geleistet haben.

Herzlichen Glückwunsch

• Franz Tinnacher

Wir wünschen Frau Christine Koinegg vlg. Goschbauer zu ihrem 80. Geburtstag, der schon im Juni gefeiert wurde, alles Gute, viel Gesundheit und Kraft und Gottes Segen für die weiteren Lebensjahre. Danke für deinen Einsatz als Lektorin. Mit deinen Diensten trägst du viel zum Pfarrleben bei.





Glückwunsch zum Nachwuchs

• Franz Tinnacher

Im Namen der Pfarre wünschen wir unserem Mesner und Mitglied im Wirtschaftsrat Richard Wechtitsch mit seiner Gattin Christine alles Gute zur Geburt ihres zweiten Sohnes Raphael. Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für den kleinen Erdenbürger.

Segnung Kräuterbuschen im Pfarrverband

• Franz Tinnacher und Maria Trinkl

Eine Tradition, die Bestand hat, ist auch die Segnung der Kräuterbuschen am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Ein Dank in der Pfarre Wies an die Vordersdorfer Frauen, in der Pfarre Pölfing-Brunn an das Pfarr-Forum für das Binden der Kräuterbuschen. In der Pfarre St. Ulrich ein Danke an die Kirchbesucher, die ihre Kräuterbuschen dieses Jahr selber mitgebracht haben sowie an den Kirchenchor St. Ulrich für die Mitgestaltung der Hl. Messe. „Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen."









Pilgerausflug 2026

• Gabriele Kaiser-Kröll

Katholische Frauenbewegung
Ortsgruppe Wies



Der kfb-Pilgerausflug führte die Gruppe heuer am am Herz-Jesu-Hochfest zum Kloster Maria Rast in der Dult. Der Tag stand im Zeichen von Gemeinschaft, Besinnung und dem bewussten Unterwegssein. Mit dem Zug ging es in der Früh nach Graz, anschließend weiter mit dem Bus bis zur Pfarrkirche Gratkorn, wo uns Schwester Roswitha vom Kloster bereits erwartete und wir eine kurze Herz-Jesu-Andacht feiern durften.



Danach ging es zu Fuß weiter zum Kloster, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen. Eine Wanderung mit verschiedenen Andachten zur Klosterkapelle, zum Kalvarienberg und zur Waldkapelle gab unserem Pilgerausflug einen spirituellen und festlichen Rahmen.

Alle Teilnehmerinnen waren sich einig, einen wunderbaren gemeinsamen Tag mit vielen wertvollen Eindrücken verbracht zu haben.

St.-Veit-Kapelle in Altenmarkt erstrahlt

• Mag. Stjepan Dukić

Ein kleines Juwel der Gotik erstrahlt in neuem Glanz: Die Außenrenovierung und Sanierung der St.-Veit-Kapelle in Altenmarkt konnte im August 2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist die historische Kapelle für die Zukunft gerüstet und ein wertvolles Stück Glaubens- und Kulturgeschichte für kommende Generationen erhalten.



Aus diesem Anlass wurde am Samstag, dem 29. August, bei der Kapelle eine festliche Heilige Messe gefeiert. Zahlreiche Gläubige versammelten sich, um gemeinsam zu feiern und für den gelungenen Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten zu danken.



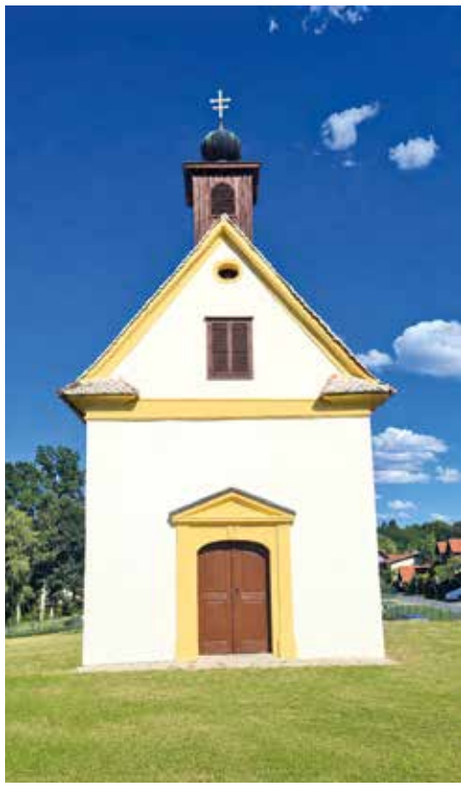
In den vergangenen Monaten wurde die Kapelle umfassend instand gesetzt. Unter fachlicher Begleitung und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Bischöflichen Bauamt wurden unter anderem die Fassade saniert und neu gefärbelt, Risse geschlossen, Strebepfeiler und Dach instand gesetzt, die Verblechungen erneuert, das Turmkreuz restauriert und die Eingangstür nach dem bisherigen Bestand neu angefertigt.

in neuem Glanz









Die Sanierung war ein gemeinsames Projekt, das durch Eigenmittel der Pfarre, Beiträge der Marktgemeinde Wies sowie Förderungen des Bundesdenkmalamtes und des Revitalisierungsfonds ermöglicht wurde. Auch der Erlös des Pfarrfestes konnte der St.-Veit-Kapelle zugutekommen. Die Summe der Angebote für die Sanierungsarbeiten belief sich auf rund 95.871 Euro.

Nach der Heiligen Messe luden die **Freunde der St.-Veit-Kapelle** zu einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss ein. Bei guten Gesprächen und geselligem Miteinander klang der Nachmittag in herzlicher Atmosphäre aus. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zur Renovierung und zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – den öffentlichen Stellen und Fördergebern, den ausführenden Firmen, allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Ein besonderer Dank gilt den **Freundinnen der St.-Veit-Kapelle unter der Leitung von Isabella Spari und Daniela Mally,** die das Projekt mit großem Engagement und viel Herzblut begleitet und wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. So bleibt die St.-Veit-Kapelle ein lebendiger Ort des Glaubens und zugleich ein wertvolles Zeugnis unserer Geschichte – nun bestens gerüstet für viele weitere Jahre.

Mehr Fotos:

DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Oktober 2026			
Donnerstag, 01. Oktober	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		19:00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 02. Oktober	08:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	19:00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 03. Oktober		19:00 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag, 04. Oktober	**08:30 Uhr Heilige Messe Erntedankfest**		**10:15 Uhr Heilige Messe, Erntedankfest**
Montag, 05. Oktober	19:00 Uhr Heilige Messe	16:30 Uhr WGF, SeneCura	
Dienstag, 06. Oktober	19:00 Uhr Heilige Messe Oberhart Großkapelle		
Donnerstag, 08. Oktober			19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 09. Oktober		19:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 10. Oktober			19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. Oktober	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe, Erntedankfest**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 12. Oktober	19:00 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 13. Oktober	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak 19:00 Uhr Heilige Messe Vordersdorf (Marienmesse)		
Donnerstag, 15. Oktober			19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 16. Oktober	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Caritasheim	19:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 17. Oktober		19:00 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag, 18. Oktober	**08:30 Uhr Heilige Messe**		**10:15 Uhr Heilige Messe**
Montag, 19. Oktober	19:00 Uhr Heilige Messe	16:30 Uhr WGF, SeneCura	
Donnerstag, 22. Oktober			19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 23. Oktober		19:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 24. Oktober			19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 25. Oktober	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 26. Oktober		**10:15 Uhr Marktmesse**	
Donnerstag, 29. Oktober			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 30. Oktober		18:30 Uhr Heilige Messe	
November 2026			
Sonntag, 01. November Allerheiligen	**08:30 Uhr Heilige Messe 15:00 Uhr Gräbersegnung**	**13:00 Uhr Heilige Messe 14:00 Uhr Gräbersegnung**	**10:15 Uhr Heilige Messe 11:15 Uhr Gräbersegnung**
Montag, 02. November Allerseelen		**16:30 Uhr Kommunionfeier, SeneCura 18:30 Uhr Heilige Messe für PV Wies**	
Donnerstag, 05. November	10:30 Uhr Heilige Messe, Caritasheim		18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Freitag, 06. November	08:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 07. November			18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 08. November	**09:00 Uhr Heilige Messe, Ehejubiläum**		
Montag, 09. November	18:30 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 10. November	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		
Donnerstag, 12. November			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 13. November		18:30 Uhr Fatimaprozession 19:00 Uhr Heilige Messe Fatimafeier	
Samstag, 14. November		18:30 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag, 15. November	**08:30 Uhr Heilige Messe**		**10:15 Uhr Heilige Messe**
Montag, 16. November	18:30 Uhr Heilige Messe	16:30 Uhr WGF, SeneCura	
Donnerstag, 19. November			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 20. November	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Caritasheim	18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 21. November			18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 22. November Christkönigfest	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 23. November	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 26. November			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 27. November		18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 28. November			18:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
Sonntag, 29. November 1. Advent	**08:30 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzsegnung**	**10:15 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzsegnung**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 30. November	18:30 Uhr Heilige Messe	16:30 Uhr WGF, SeneCura	
Dezember 2026			
Donnerstag, 03. Dezember	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 04. Dezember Hl. Barbara	08:30 Uhr Marktmesse	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 05. Dezember			18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 06. Dezember	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**17:00 Uhr Barbarmesse mit der Knappschaft Pölfing-Bergla**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 07. Dezember	06:30 Uhr Rorate		
Dienstag, 08. Dezember Mariä Empfängnis	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe**	**18:30 Uhr Heilige Messe**
Donnerstag, 10. Dezember			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 11. Dezember	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Caritasheim	18:30 Uhr Heilige Messe	
Sonntag, 13. Dezember	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**18:30 Uhr Fatimaprozession 19:00 Uhr Heilige Messe Fatimafeier**	**10:15 Uhr Heilige Messe**
Montag, 14. Dezember	18:30 Uhr Heilige Messe	16:30 Uhr Kommunionfeier, SeneCura	

Pfarrkalender

KAPPER PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt
A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Massivhaus KOPPL & POSCH Komplettlösungen
Planung
Bauausführung
Energieausweis
8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/5200169
office@koeppl-posch.at

Pint r
Bestattung
Annemarie Patsch
03465/2393

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Dienstag, 15. Dezember	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		
Donnerstag, 17. Dezember			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 18. Dezember		06:30 Uhr Rorate	
Samstag, 19. Dezember			06:30 Uhr Rorate
Sonntag, 20. Dezember	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier**
Montag, 21. Dezember	18:30 Uhr Heilige Messe		
Mittwoch, 23. Dezember	19:00 Uhr Friedenslicht, Marktplatz		
Donnerstag, 24. Dezember	**15:00 Uhr Krippenfeier** **21:00 Uhr Christmette**	**15:00 Uhr Krippenfeier**	**15:00 Uhr Krippenfeier**
Freitag, 25. Dezember **Geburt des Herrn - Weihnachten**	**08:30 Uhr Festgottesdienst**	**10:15 Uhr Festgottesdienst**	**10:15 Uhr Festgottesdienst**
Samstag, 26. Dezember **2. Weihnachtstag, Stefanitag**	**08:30 Uhr Heilige Messe**	**10:15 Uhr Heilige Messe**	**18:30 Uhr Heilige Messe**
Sonntag, 27. Dezember	**08:30 Uhr Heilige Messe** **11:30 Uhr Johanneswein-segnung, Emmauskapelle**		**10:15 Uhr Heilige Messe**
Montag, 28. Dezember	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 31. Dezember		16:00 Uhr Heilige Messe Hl. Silvester, Jahresschluss	

Vorankündigung

Freitag, 1. Jänner 2027 – Hochfest der Gottesmutter Maria
16:00 Uhr – Heilige Messe in Pölfing-Brunn

Anlässlich des **50-jährigen Jubiläums der Pfarre Pölfing-Brunn** findet eine feierliche Heilige Messe statt.
Der Festgottesdienst wird von **Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl** zelebriert.
Merken Sie sich diesen besonderen Festtag schon jetzt vor!

Taufen

Samstag 11:30 Uhr
Sonntag 12:00 / 12:30 Uhr

Pfarre Wies

- Florian Rothschädl
- Anton Kevin Maier
- Emilia Höller
- Fabian Binder
- Mona Zöhrer-Sauer

Pfarre St. Ulrich

- Jana Rumpf

Pfarre Pölfing-Brunn

- Konstantin Wieser
- Charlotte Gines

Trauungen

Samstags jeweils
um 14.00 oder 16.00 Uhr

Pfarre St. Ulrich: • Jürgen Weitacher und Birgit Anna Michelitsch

Pfarre Wies: • Robert Freigassner und Cornelia Weiß

reiterer
BESTATTUNG
Tel.: 03465/2352
www.reiterer-kg.at

stein schwab
div.Steinmetzarbeiten
0699/11888000
mst ilse hutter
8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Todesfälle

Pfarre Pölfing-Brunn:

† Johann Herzog
† Josef Legat
† Josefa Skalnik
† Peter Strohmaier

Pfarre Wies

† Christine Melcher
† Hildegard Schnabl
† Herbert Pölzl
† Elfriede Pauritsch
† Ernestine Schrei
† Wolfgang Schrotter
† Josef Ziegler
† Walter Gaßl
† Paula Podaber

Pfarre St. Ulrich

† Mathilde Haring
† Ernst Pongratz

Begräbnisspenden

Pfarre St. Ulrich
† Ernst Pongratz ..... € 449,87

Pfarre Pölfing-Brunn
† Johann Herzog ..... € 164,22
† Josef Legat ..... € 360,30
† Josefa Skalnik ..... € 113,30
† Peter Strohmaier ..... € 592,11

Pfarre Wies
† Christine Melcher ..... € 92,05
† Hildegard Schnabl ..... € 8,15
† Margaretha Sluga ..... € 83,70
† Herbert Pölzl ..... € 14,53
† Elfriede Pauritsch ..... € 8,60
† Ernestine Schrei ..... € 240,50
† Wolfgang Schrotter ..... € 149,02
† Josef Ziegler ..... € 144,34
† Walter Gaßl ..... € 363,81
† Paula Podaber ..... € 102,20

Sonstige Spenden

Pfarre Wies
Maria und Stefan Garber, Sonnenhang ..... € 500,00
Spende f. Kräutersträuße f. Blumenschmuck Kirche ..... € 54,00

St. Veit Kapelle
Nachtrag Begräbnis Stephanie Asel ..... € 1.500,00
Pfarrer Andreas Gerhold ..... € 50,00

bp
SPAR
EYBEL ZENTRUM
SPARMARKT · TANKSTELLE · WASCHPARK

Hillebrand
STEIN & FLIESEN
Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten
8530 Deutschlandsberg Tel. 03462/2883
8430 Leibnitz Tel. 03452/82525
www.hillebrand.st

WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961
Unser Service – Ihr Wohlfühlbonus
Pölfing-Brunn | Graz | Eibiswald

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott dafür!



Pfarrer

Markus Lehr
• Tel.: 0676/8742 6762
• markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.



Pastoralverantwortlicher

Stjepan Dukić
• Tel.: 0676/8742 6254
• stjepan.dukic@graz-seckau.at



Pastoralreferentin

Petra Pansy
• Tel.: 0676/8742 6835
• petra.pansy@graz-seckau.at



Verwaltungsverantwortlicher

Johannes Huber
• Tel.: 0676/8742 2823
• johannes.huber@graz-seckau.at

Kanzleizeiten

Pfarre Wies (03465/2317)
Montag: 08:30 – 11:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 11:00 Uhr
wies@graz-seckau.at

Pfarre St. Ulrich (03465/20126)
Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 09:00 – 11:00 Uhr

Friedhofsverwaltung für die Friedhöfe St. Ulrich und Wies in der Pfarrkanzlei Wies:
Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 16. November 2026

Wies - Gabriele Reichmann
gabriele_reichmann@gmx.at

Pölfng-Brunn - Maria Trinkl
mtrinkl@gmx.at

Sankt Ulrich - Franz Tinnacher
franz.tinnacher1@gmail.com

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:
Pfarrverband Wies
DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)
Redaktionsteam: Pfarrer Markus Lehr, Stjepan Dukić, Franz Tinnacher, Gabriele Reichmann, Maria Trinkl, Günter Reitbichler, Franz Wechtitsch
Redaktionsanschrift: Pfarramt Wies, Marktplatz 1, 8551 Wies
© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies
Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com
Auflage: 2.700 Stück, Druck: Simadruck, 8530 Dlbg.

Pfarrfest in Wies – Gemeinsam feiern, gemeinsam helfen

• Gabriele Reichmann



Bei wunderbarem Spätsommerwetter feierten wir unser Pfarrfest im Garten des Pfarrzentrums.
Der feierliche Festgottesdienst wurde von unserem geschätzten Pfarrer Mag. Markus Lehr zelebriert und von der Oberharter Sängerrunde musikalisch gestaltet. Am Festgelände spielte die Marktmusikkapelle beschwingt zum Frühschoppen auf. Nach dem Engel des Herrn, gesungen vom Männerquartett des MGV, sorgte am Nachmittag das Trio „Frischer Wind“ bis in den späten Nachmittag für beste Unterhaltung.

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein Pfarrfest nicht gelingen könnte. Ein herzliches Vergelt‘s Gott unseren Kolleginnen und Kollegen vom Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat, den Damen der Katholischen Frauenbewegung, dem ÖKB Wies, der Marktgemeinde Wies sowie den Mitarbeitern des Außendienstes. Ebenso danken wir unseren Sponsoren, den Spenderinnen und Spendern für den Glückshafen sowie den fleißigen Mehlspeisenbäckerinnen.
Der Reinerlös des Pfarrfestes kommt der Außenrenovierung der St. Veit-Kapelle zugute.





Ein wunderschönes Pfarrfest bei strahlendem Sonnenschein

• Mag. Petra Pansy

Was für ein schöner Tag! Bei strahlend blauem Himmel haben wir am **2. August unser Pfarrfest in Pölfing-Brunn** gefeiert – mit einem festlichen Gottesdienst, guter Musik, vielen Begegnungen und ganz viel gemeinsamer Freude.
Ein besonderer Moment im Gottesdienst war die **Aufnahme von drei neuen Ministranten.** Wir freuen uns



sehr, drei neue Gesichter in unserer Ministrantenschar begrüßen zu dürfen, und sagen schon jetzt ein herzliches **Willkommen und Vergelt's Gott** für eure tatkräftige Unterstützung! Der Gemischte Chor Pölfing-Brunn verlieh dem Gottesdienst mit seiner musikalischen Gestaltung einen besonders feierlichen Rahmen.

Anschließend wurde es gemütlich: Bei gutem Essen und Trinken wurde zusammengesessen, gelacht, getratscht und einfach die gemeinsame Zeit genossen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Marktmusikkapelle Pölfing-Brunn.
Auch für unsere jüngsten Gäste war einiges dabei: Hüpfburg, Schätzspiel und Tombola sorgten für jede Menge Spaß. Ein besonderes Highlight war die schwungvolle Hip-Hop-Tanzaufführung, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.
Ein Pfarrfest, wie dieses lebt von den Menschen, die kommen, mitfeiern, mithelfen und Gemeinschaft spürbar machen. Deshalb sagen wir von Herzen Danke an alle Besucherinnen und Besucher, die diesen Tag mit uns gefeiert haben.
Ein ganz besonderes Dankeschön und Vergelt's Gott gilt aber all jenen, die vor, während und nach dem Fest mit viel Einsatz, Zeit, Herz und Tatkraft angepackt haben. Ohne euch wäre dieses schöne Fest nicht möglich gewesen!

Danke für diesen wunderbaren gemeinsamen Tag – und für die lebendige Gemeinschaft in unserer Pfarre!















Pfarrfest in St. Ulrich

• Franz Tinnacher

Traditionell wird am ersten Sonntag im Juli, dem Ulrichssonntag, in St. Ulrich das Pfarrfest gefeiert. Die von Pfarrer Mag. Markus Lehr zelebrierte Festmesse wurde heuer wieder vom Kirchenchor gemeinsam mit einem Ensemble der Trachtenmusikkapelle musikalisch gestaltet.

Nach der Festmesse feierten wir bei gutem Sommerwetter im Schulhof im Schatten der Bäume. Herzlichen Dank an alle Vereine und Mitwirkenden, die uns immer wieder beim Gelingen des Pfarrfestes unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Marienkerze

• Maria Trinkl

Am 22. August, dem Patrozinium unserer Pfarrkiche Maria Königin, wurde die neue Marienkerze gesegnet. Ein herzliches Danke an **Frau Carina Malli** für die wunderschöne Gestaltung der Kerze in den marianischen Farben.



Alle aktuellen Infos auf einen Blick!

Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

Wallfahrt nach Mariazell

• Mag. Stjepan Dukić





Am 4. August führte die Wallfahrt der Pfarren Wies, Pölfing-Brunn und St. Ulrich in Greith nach Mariazell. Gemeinsam machten sich die Pilgerinnen und Pilger auf den Weg zur Magna Mater Austriae, um miteinander zu beten, Dank und Anliegen vor Gott zu bringen und Gemeinschaft zu erleben.



„Buen Camino“

Jakobi-Fußwallfahrt nach Eibiswald

• Mag. Markus Lehr

Am Fest des Apostels Jakobus, dem 25. Juli, führte der Weg traditionell wieder nach Eibiswald. Am Tag des Pilgerpatrons startete eine kleine Pilgergruppe vom Kirchplatz Wies, die sich im Laufe des Weges über weiteren Zuwachs freuen konnte. Durch geistliche Impulse auf dem Fußweg gestärkt, erreichten die Pilgerinnen und Pilger die Pfarrkirche Eibiswald, wo sie von weiteren Personen aus dem Pfarrverband Wies und der Gottesdienstgemeinde Eibiswald erwartet wurden. Wir danken dem Herrn Vikar, dem Herrn Kaplan und den Eibiswaldern für die Erfrischung am Kirchplatz und den freundlichen Empfang.
Im Zuge der Heiligen Messe wurde auch dem jüngsten Fußwallfahrer, dem kleinen Jakob aus St. Ulrich in Greith, herzlich zum Namenstag gratuliert.



Neues Wegkreuz auf der Hauptschachthalde

• Mag. Stjepan Dukić

Neben der Gedenkstätte auf der Hauptschachthalde wurde ein neues Wegkreuz errichtet.

Es lädt zum Innehalten, zur Besinnung und zum Gebet ein und ist zugleich ein sichtbares Zeichen des Glaubens und gelebter Gemeinschaft. Errichtet wurde das Wegkreuz von Willi Strojsnik, Werner Wallner und Marcel Kamelischer.
Der Korpus wurde von Hilde Gaube gespendet und von Künstler Peter Jammernegg gestaltet. Gemeinderat Herbert Reiterer strich das Kreuz, Alois Temmel stellte den Zement zur Verfügung und Matthias Prutti übernahm die Organisation. Am 8. September wurde das neue Wegkreuz von Pfarrer Mag. Markus Lehr feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Ein herzliches Vergelt’s Gott allen, die durch ihre Arbeit, ihre Spende und ihr Engagement zur Entstehung dieses besonderen Ortes beigetragen haben.



Mini-Ausflug 2026

• Mag. Petra Pansy

Ein tierisch schöner Tag in der Tierwelt Herberstein



Unser Ministrantenausflug führte uns heuer in die Tierwelt Herberstein – und dort gab es jede Menge zu entdecken! Gemeinsam bestaunten wir die vielen verschiedenen Tiere, erfuhren Spannendes über ihre Lebensweise und hatten auf unserem Rundgang viel Spaß.

Zwischendurch stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen, bevor wir uns auf die Suche nach den nächsten tierischen Bewohnern machten. Dabei gab es viele lustige Momente und natürlich durfte auch das gemeinsame Lachen nicht fehlen.

Zum krönenden Abschluss gab es nach der Heimfahrt noch ein leckeres Eis. Gemeinsam mit unserem Seelsorgeraumleiter und Pfarrer Markus ließen wir den schönen Tag gemütlich ausklingen.

Es war ein toller Ausflug mit vielen schönen Erlebnissen, guter Gemeinschaft und jeder Menge tierischem Spaß – wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!

Mehr Fotos:





Du möchtest gefirmt werden?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Firmung ist mehr als ein Fest oder ein Termin im Kalender. Sie ist ein besonderer Schritt auf deinem persönlichen Glaubensweg – und eine Einladung, dich mit Fragen zu beschäftigen, die dich wirklich bewegen.

Infos, Termine & Anmeldung:
Alles rund um den Firmweg findest du online!
Auf der Homepage des Seelsorgeraumes Sulm-Saggautal gibt es die aktuellen Termine, Infos und Hinweise zur Firmvorbereitung. QR-Code scannen und direkt zur Firmungsseite!



KiKi lädt ein!

Kleine Menschen. Große Fragen. Viel Freude am Glauben.



Einmal im Monat ist unser kleines Schaf **KiKi** mit dabei, wenn unsere Jüngsten Kindergottesdienst feiern. Gemeinsam hören wir Geschichten aus der Bibel, singen, beten, staunen und entdecken: **Gott ist da – mitten in unserem Leben.**

KiKi begleitet die Kinder durch die Gottesdienste und lädt sie ein, den Glauben auf ihre eigene, kindliche und fröhliche Weise zu entdecken.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher! Komm und feier mit KiKi!
Alle Termine findest du im Kalender nebenan.

Sonnengesang
des heiligen Franziskus von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind
und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist sie
und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es
und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit und Bedrängnis ertragen.
Selig, die solches in Frieden tragen,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein lebender Mensch entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die er in deinem heiligsten Willen findet,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm
und dient ihm mit großer Demut.

Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi –
aus dem Altumbrischen (1225), deutsche Übersetzung nach Leonhard Lehmann OFMCap.